



## Sportausschuss des DBKV - 14. November 2014

**Ort:** Hotel Restaurant Conni, 38488 Wolfsburg, Neuhäuser Str. 19

**Tel.:** 05363-97770, **Internet:** info@hotel-conni.de

**Zeit:** 10.30 - 13.35 Uhr

**Teilnehmer:** Udo Sandow (Sportdirektor), Erich Moldenhauer (Sportwart Damen/ Bundesligaspielleiter und Landessportwart Sachsen-Anhalt), Andreas Siemon (Sportwart/ Herren und Landessportwart Brandenburg), Bernd Vieweg (Jugendwart), André Franke (Aktivensprecher), Peter Niebuhr (Schiedsrichterwart), Dieter Sebastian (Koordinator Bahnabnehmer) fehlt entschuldigt, Peter Enz (Präsident), Jürgen Ketelhake (Vizepräsident), Herbert Stroppe (Protokoll), Gabi Beckmann (Gast/KVN), Kristina Kiehn (Gast/ Hamburg) sowie die Landessportwarte: Ingrid Müggenburg (Berlin), Jens Kohlenberg (Bremen), Ursel Siegmund (Hamburg), Udo Riemenschneider (Hessen), Michael Heerkloß (Mecklenburg-Vorpommern), Christian Spyra (Niedersachsen), Kay Rathje (Schleswig-Holstein), Christian Mosch (Nordrhein-Westfalen).

**Leitung:** Udo Sandow

### Tagesordnung (9. September 2014)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle letzter Sportausschuss
3. Bundesligen
4. Jugend
5. Deutsche Meisterschaften, Ländervergleichsspiele
  - Zuteilung DM 2015
  - Vergabe von Sportveranstaltungen
  - Auswertung Nationencup
  - Sportordnung, Richtlinie zum Spielerpass
6. Schiedsrichterwesen
7. Lehrwesen, Aus- und Weiterbildung Trainer
8. Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsstelle, Verschiedenes
9. Anträge
10. Wünsche, Fragen, Antworten

## Protokoll

### TOP 1

#### Eröffnung und Begrüßung

Um 10.30 Uhr eröffnet Udo Sandow die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Stimmberechtigt sind 15 Teilnehmer.

Andreas Siemon, Vizepräsident Bohle des LFV Brandenburg und Landessportwart, nimmt seit dem 1. Juli die Aufgaben des DBKV-Sportwartes/Herren wahr. Damit wird die Arbeit innerhalb der Sportführung neu verteilt. Seit dem 8. November nimmt André Franke die Funktion des Aktivensprechers für den ausgeschiedenen Jens Kohlenberg wahr.

## TOP 2

### Protokollkontrolle letzter Sportausschuss

Unter TOP 5, 5. Absatz, des Protokolls der Tagung des Sportausschusses vom 16. November 2013 wurden elektronische Meldebögen zu den LV-Spielen angekündigt, auf denen das Alter der Spieler errechnet werden kann, und im 6. Absatz wurde die Veröffentlichung der entsprechenden Durchführungsbestimmungen im Internet angekündigt. Beides wird zu den LV-Spielen 2015 nachgeholt.

## TOP 3

### Bundesligen

- Eine positive Bilanz zieht Erich Moldenhauer: „Die Erziehungsmaßnahmen des vergangenen Jahres waren erfolgreich: die Terminvorgaben für den Ergebnisdienst werden eingehalten. Damit wird die zeitnahe weitere Verarbeitung der Spielergebnisse sichergestellt.“
- Kritisch, aus Sicht des DBKV-Vorstandes und der Sportführung, wird die abgelaufene Kommunikation in den elektronischen Medien um die Absage des Zweitligaspiels Nr. 220 (Springe-Husum) gewertet.
- Ziffer 6.3 der Dfbst zu den Bundesligen sieht die Vergabe von 78 EWP in einem Spiel vor. Bei dieser Formulierung war von einem ordnungsgemäß ablaufenden Punktspiel ausgegangen worden. Der Sonderfall, nach dem ein Team nicht vollzählig antritt und damit weniger Punkte zu verteilen sind, wurde bei der Formulierung der Dfbst nicht bedacht. Dieser Sachverhalt wird in die kommenden Dfbst zum 1.7.15 aufgenommen.
- In den aktuellen Bundesligatabellen können manuelle Eingriffe nicht vorgenommen werden. Eine Korrektur der Tabellen kann erst nach dem letzten Spieltag erfolgen.
- Der Antrag der Sportführung, die Vergabe von 78 EWP als Normalfall in den Dfbst zu benennen und eine hiervon abweichende Punktevergabe in Sonderfällen zuzulassen, wird von der Versammlung einstimmig angenommen.
- Zu Ziffer 10.5 der Dfbst (Spielereinsätze an einem Wochenende: Kiel / Bremerhaven) ist beim DBKV-Rechtsausschuss ein Verfahren anhängig.
- Im aktuellen Bundesligasaisonheft waren zu Beginn einige Ungenauigkeiten aufgetreten. Diese sollen im nächsten Heft, bei tätiger Mitarbeit der Betroffenen, vermieden werden.
- Eine für diese Spielzeit befristete Sondergenehmigung zur Nutzung einer 4-Bahnen-Anlage durch zwei Teams einer Spielgemeinschaft könnte zum Ablauf des 1. März 2015 ggf. wiederholt werden, wenn außergewöhnliche Ereignisse / Gegebenheiten dies erfordern (Fall: Oberschöneweide).

## TOP 4

### Jugend

DBKV-Jugendwart Bernd Vieweg gibt eine Zusammenfassung der sportlichen Aktivitäten der Jugend in der abgelaufenen Saison und lobt Norderstedt für eine perfekte Organisation.

Auf dem Jugendtag 2014 in Grabow wurde die Neufassung der seit 14 Jahren bestehenden Jugendordnung präsentiert. Sie wird der Mitgliederversammlung des DBKV zur Beschlussfassung am 28. Februar vorgelegt.

Mit dem Vorstand des DBKV gestaltet sich eine erfreuliche, gegenseitig problemfreie, Zusammenarbeit.

## **TOP 5**

### **Deutsche Meisterschaften, Ländervergleiche**

- Eine Übersicht über die Vergabe der Sportveranstaltungen bis März 2017 wird von Erich Moldenhauer vorgetragen. Sie ist als pdf-Datei beigelegt.  
Die Landesfachverbände werden gebeten, ihren Bedarf an Startplätzen für die DM Dreibahnen 2015 in der AK der Damen C dem DBKV-Sportdirektor bis zum 31.12.2014 zu melden.
- Im Rahmen des diesjährigen Länderspiels in Neumünster wurde mit den dänischen Gästen über einen neuen Austragungsmodus für den Nationencup verhandelt. Die kommende Austragung wird mit jeweils zwei Damen- und Herrenmannschaften erfolgen mit 64 - statt bisher mit 96 - Teilnehmern und mit jeweils 125 Kugeln pro Spieler. Entscheidend hierfür waren Kosten- und Zeitaspekte. Eine entsprechende Dfbst liegt im Entwurf vor.
- Eine abschließende Entscheidung über die Einführung eines neuen Spielerpasses durch den DKB steht noch aus. Der DBKV-Vizepräsident stellt grundsätzlich fest, dass mit der Einführung von jährlich auf Verbandsebene auszustellenden Spielerkarten (wie im Bowlingverband praktiziert) das ungeliebte Kontroll- und Bestrafungswesen bei Meisterschaften ad-acta gelegt werden könnte.

## **TOP 6**

### **Schiedsrichterwesen**

Schiedsrichterwart Klaus-Peter Niebuhr betont die - von DKB und DBKV unterstützte - sportliche Bedeutung des Einsatzes von Schiedsrichtern. Derzeit sind 131 Schiedsrichter einsetzbar. Sie werden satzungsgemäß weitergebildet.

Zum Ende der Spielzeit 2015/16 wird der Schiedsrichterwart nach 16 Jahren sein Amt zur Verfügung stellen. Es ist wünschenswert, dass sein Nachfolger rechtzeitig in diese Materie eingearbeitet werden kann.

Festgestellt wird: Die Notierung der Merkmale der von Spielern ggf. mitgebrachten eigenen Kugeln obliegt dem Schiedsrichter.

Von Schiedsrichtern - besonders im Jugendbereich - muss ein spezielles Fingerspitzengefühl, statt rigoroser Unnachgiebigkeit in Kleinigkeiten, erwartet werden können.

Schiedsrichter sollten, um hohe Reisekosten zu sparen, aus der Nähe der Spielorte eingesetzt werden.

## **TOP 7**

### **Lehrwesen, Aus- und Weiterbildung Trainer**

Die Stelle des DBKV-Lehrwartes ist nach der Kündigung von Dr. Martin Preugschat seit dem 1. Oktober 2014 vakant. Die Suche eines Nachfolgers gestaltet sich schwierig. Aus Sicht des LFV Hamburg ist eine unverzügliche Neubesetzung dringend geboten. Es laufen diverse Gespräche.

Die derzeit vorhandenen Lizenzen sind bis zum 1. Quartal 2015 befristet. Eine Ausschreibung des DBKV für einen Lehrgang zu Verlängerungen der A- und B-Trainerlizenzen ist als pdf-Datei beigelegt.

## **TOP 8**

### **Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsstelle, Verschiedenes**

Rolf Großkopf hat nach 29-jähriger Tätigkeit als DBKV-Geschäftsführer diese zum Ablauf des 30. Juni beendet. Er ist weiterhin nur noch für den Internetauftritt des Verbandes zuständig. Die Aufgaben der Geschäftsstelle werden seitdem vom Vizepräsidenten

des Verbandes, Jürgen Ketelhake, wahrgenommen. Die Umsetzung der Terminplanung für das Sportjahr 2015/16 ist erfolgt.

## TOP 9

### **Anträge** (als pdf-Dateien beigefügt)

#### Antrag 1a - Änderung der DBKV-Sportordnung

Der LFV Hamburg beantragt, Wahlmöglichkeiten der Altersklassen für Vereinsmannschaften neu zu fassen. Der Antrag wird mit 12:3 Stimmen zugelassen.

#### Antrag 1b - Neufassung §13.8.4 der DBKV-Sportordnung

Der LFV Hamburg beantragt, die Altersklassenwahl für Vereinsmannschaften getrennt für die Bahnart Bohle sowie für das Dreibahnenspiel zuzulassen. Dem Antrag wird mit 9:6 zugestimmt. Er wird an die Mitgliederversammlung weitergeleitet.

#### Antrag 2 (Hamburg) - Bundesliga-Aufstiegsspiele in wechselnden Austragungsorten

Der Antrag wird mit 2:9 bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

#### Antrag 3 (Hamburg) - Wegfall der Schiedsrichter in der Herren-Bundesliga

Dem Bundesligaspielleiter liegen keine Ergebnisprotokolle der Bundesligaspiele vor, in denen Beschwerden über Schiedsrichter vorgetragen wurden. Der Antrag wird mit 2:13 Stimmen abgelehnt.

#### Antrag 4 (Jugendwart) - Wertung der Durchläufer

Nach kontroverser Darstellung der Argumente durch Bernd Vieweg (Zeitersparnis und Gesundheit) und Gabi Beckmann (Verfälschung der Ergebnisse und Sport im Interesse des Sportlers) wurde der Antrag mit 3:12 Stimmen abgelehnt.

#### Antrag 5 (Sportdirektor) - Kleiderordnung bei Schiedsrichter-Einsätzen

Bei Meisterschaften können Schiedsrichter einheitlich in roten oder weißen Trikots antreten. Mit 11:4 Stimmen wird der Antrag an die Mitgliederversammlung weitergeleitet.

## TOP 10

### **Wünsche, Fragen, Antworten**

- Um eine größtmögliche Transparenz des Verbandsgeschehens zu gewährleisten, werden die Protokolle im Verbandsarchiv aufbewahrt und zugleich auf der Homepage des DBKV veröffentlicht.
- Jens Kohlenberg (Bremen) bedauert, dass das von Heico Mißbach vor einem Jahr vorgestellte EDV-gestützte kostenfreie Erfassungs- und Auswertungsverfahren für den Ergebnisdienst der Bundesligen verbandsseitig (von den „ranghöchsten Funktionären“) nicht weiter verfolgt worden ist. Ergebnisse einer angekündigten Testphase liegen nicht vor.

Christian Spyra (EDV-Experte im KVN) stellt zum Mißbach-Verfahren fest: „Besser geht es nicht. Eine perfekte Arbeit.“ Erich Moldenhauer (Sportwart/Damen-Bundesliga): „Ein hervorragendes Verfahren, das große Erleichterungen und Vorteile bringen würde.“

- Der Sportdirektor zum weiteren Verfahren im Ergebnisdienst der Bundesligen: Ab Start der neuen Spielzeit 2015/16 wird das Mißbach-Verfahren als Pilotanwendung in der 1. Bundesliga gestartet. Die neue Form der Ergebnisübermittlung soll parallel zum bisherigen Verfahren laufen.

- Die Dfbst werden für das Pilotverfahren entsprechend angepasst, so dass Verstöße sanktioniert werden können. Erste Ergebnisse können beim Sportausschuss 2015 ausgewertet werden. Bei positiven Ergebnissen, kann das System für die Bundesligen in der Spielzeit 2016/17 eingeführt werden.
- Das Ausfüllen von Startzetteln sollte vereinheitlicht werden. Der Spieler sollte nur „gespielt“ unterschreiben. Nachgerechnet wird von anderer Stelle.

Mit dem traditionellen Keglergruß beendet der Sportdirektor die Versammlung.

**Beigefügte Dateien:**

Sportveranstaltungen bis 2017  
Trainerausbildung des DKB  
Anträge an den Sportausschuss

Werder/Peine, den 16./18. November 2014

gez. Udo Sandow  
(Sportdirektor)

gez. Herbert Stroppe  
(Protokoll)